

Ein kurzer Rückblick auf den Monat Juni

Es gab praktisch jeden Tag Funkaktivitäten von den sächsischen Bergen.



Mich selbst zog es wieder mal hinter die böhmische Grenze.

An einem Tag mit nur mäßigem Wind bezog ich mein Traum QTH auf dem Decinsky Sneznik. Die Sicht war exzellent. Hier der Blick von oben auf beide Zschirnsteine und die Sächsische Schweiz.

Ein QSO mit Joe, DL3VL in Berlin auf 2 Meter war von hier sogar ohne großen Antennenaufwand möglich.

So leer wie auf dem Foto blieb es nicht lange. Schnell war die Dresdner Aussicht auf dem Hohen Schneeberg von Ausflüglern dicht besetzt.

Für die zahlreichen SOTA-QSO's hat sich die 2 mal 8,5 Meter lang Zepp wieder bestens bewährt.



Blick vom Schneeberg nach Süden. Markant ragen in der Ferne die SOTA- Gipfel von Kletecna und Milesovka heraus.



Blick von der Nollendorfer Höhe nach Osten. Ganz links der Decinsky Sneznik.

Bilder von Thomas, DH8IAM, der mit wechselnder Begleitung unterwegs war



CQ 23cm von der Traugotthöhe. Auf diesem Band zählt jeder Zentimeter Höhe.

*Georg DL9NCI und Joachim DJ5AA beim Zusammenbau
ihrer Spielsachen auf dem Löbauer Berg*



*Thomas DH8IAM und Schreibknecht
Joachim DJ5AA auf dem Turm der
Dreibrüderhöhe*



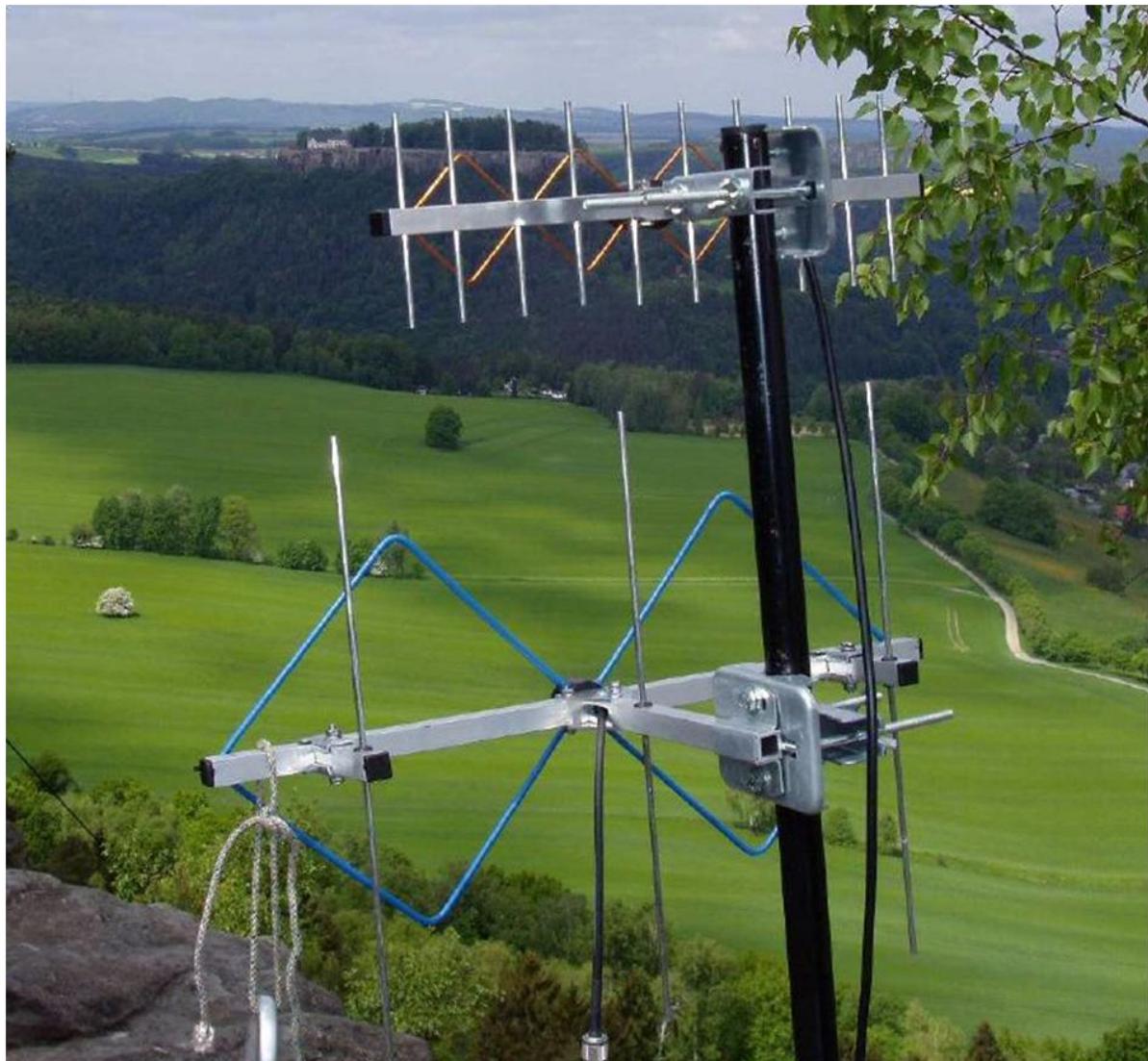
*Wenig Zeit für die Aussicht von der
Dreibrüderhöhe*



CQ vom Alten Gericht



Die neue Ausrüstung von Steffen, DM3CW für Bergfunkaktivitäten



Eine 4 fach Quad für 23cm, Doppel-Quad für 70cm und ein Schleifendipol für 145 MHz



Der perfekte Parkplatz fürs Rad auf dem Kahleberg.

Danke für das Foto an Lars, DL8WJM.

Fichtelberghaus Syndrom?

Eine weniger angenehme E-Mail erhielt ich von Fred, DH5FS. Er bekam vom Fichtelberghaus ein Schreiben folgenden Inhalts überreicht:

Liebe Hobbyfunker!

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass sie sich auf Privatgelände befinden und wir keine Funkaktivitäten wünschen. Es gab in der Vergangenheit Probleme und Beschwerden. Mitarbeiter konnten ihre Autos nicht mehr starten etc.

Wir bitten um ihr Verständnis.

Nach der Festungshexe ein weiterer erschwerender Aspekt, von Bergen qrv zu werden.

Werbung

Es gibt immer noch Berge ohne ausreichende Infrastruktur. Es fehlt an Sitzgelegenheiten, wie Bänke, Felsen oder zumindest Baumstämmen.

Da auch ich inzwischen in einem Alter bin, wo man bei längeren Aktivitäten, wie Kurzwellenfunk zum Beispiel, nicht mehr stundenlang auf den Knien funken oder inmitten einer insektenübersäten Wiese sitzen möchte, kam die Entdeckung dieses Klapphockers im Internet gerade richtig.

Zum Größenvergleich eine Maßeinheit, die überall gängig und bekannt ist ...



Zusammengeklappt ist der Hocker 2,1 Bierflaschen lang und 1,4 Bierflaschen breit.

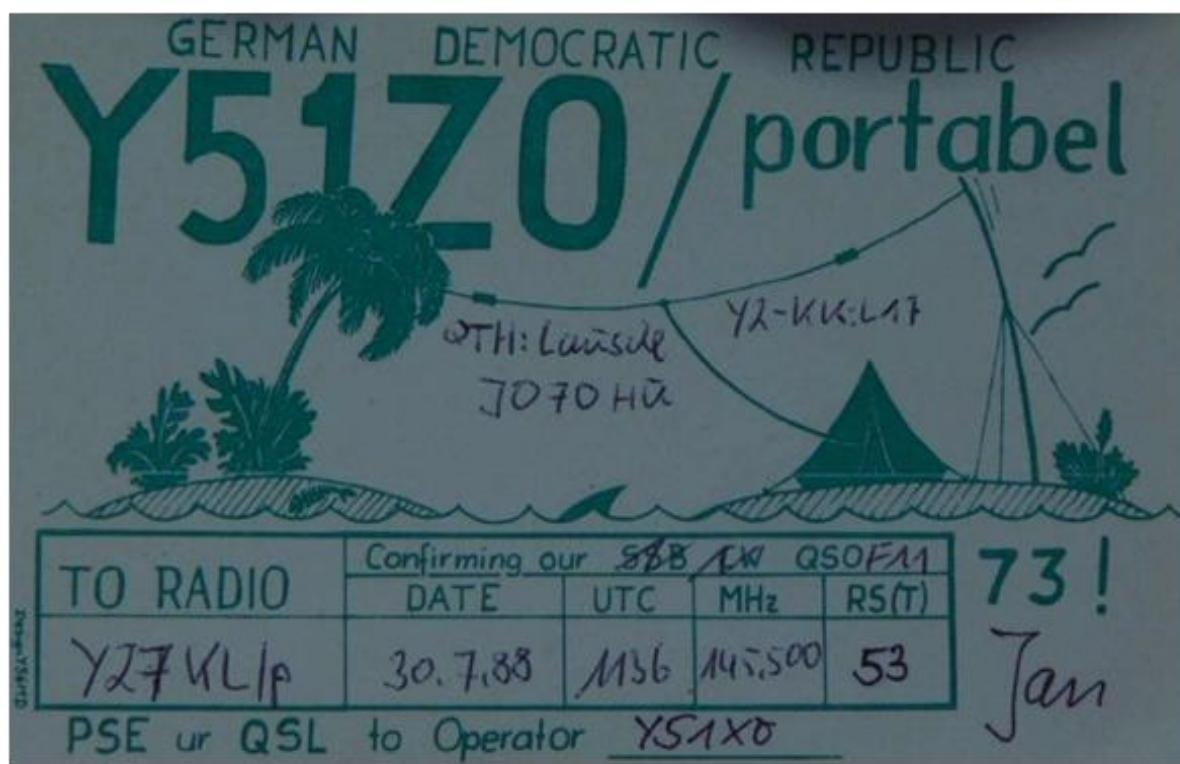
Aufgebaut ist er 1,8 Bierflaschen hoch. Die Sitzfläche ist 1,0 Bierflaschen x 0,8 Bierflaschen groß.

Der Hocker passt zwar nicht in jeden Rucksack, ist aber mit knapp 200 Gramm sehr leicht.

Rückblick

In Sachsen wir ja bekanntlich schon seit Urzeiten auf UKW von Bergen gefunkt. Hier zwei QSL's aus zurückliegenden Tagen.

Danke an Jo, DJ5AA!



73 und natürlich auch 88!

Awdh de Bernd, DL2DXA dl2dxa@darc.de